

International Diving Association



Name:

Praxisbogen IDA ** (T2)

ABC-Übungen

| Voraussetzungen | Anzahl Versuche | Datum | Übung OK | Unterschrift Tauchlehrer/in | Unterschrift Tauchschüler/in |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-------|----------|-----------------------------|------------------------------|
| | | | | ABC-Übungen | ABC-Übungen |
| Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> Mindestalter des Schülers 16 Jahre. Bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern notwendig. Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung HLW-Kurs, nicht älter als 1 Jahr. Ausbildungsstufe: IDA * oder äquivalent. SK „Orientierung beim Tauchen“ SK „Gruppenführung“. Ausreichende taucherische Erfahrung muss nachgewiesen werden. Dazu muss der Bewerber bis nach der Brevetierung 25 Tauchgänge nachweisen können, davon mindestens 10 auf 15-25 Meter Tiefe. | | | | | |
| Vor jedem Tauchgang: <ul style="list-style-type: none"> Vorbereiten des Rettungs-/Sauerstoffkoffers. Erklären der Rettungskette. Fragen nach Wohlbefinden des Schülers (evtl. Alkohol, Medikamente, Müdigkeit etc.). Partnercheck und Erklären der Handzeichen. Briefing und Erklären der Übungen. Verhalten in Notsituationen. | | | | | |
| Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Pro Tag dürfen nicht mehr als 2 Übungstauchgänge (Übungen mit Gerät) durchgeführt werden. Bei Vorlage eines IDA-Apnoe-Tauchsportabzeichens entfallen die äquivalenten Übungen ohne Gerät, wenn zwischen Beginn der Abnahmen zum IDA-Apnoe-Abzeichen und Abschluss des IDA ** nicht mehr als 3 Jahre liegen. | | | | | |
| ABC 1: 45 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (ca. 10 Meter). | | | | | |
| ABC 2: 30 Meter Streckentauchen ohne oder 25 Meter Streckentauchen mit Neopren-Anzug. | | | | | |
| ABC 3: 7,5 Meter Tieftauchen im Freiwasser. | | | | | |
| ABC 4: 40 Minuten Schnorcheln, je 10 Min. in Brust-, Seiten- und Rückenlage, sowie mit einer Flosse, unter Zurücklegung einer Strecke von mindestens 1000 Metern. | | | | | |
| ABC 5: Als Schnorcheltaucher 100 m weit zu einem Gerätetaucher schwimmen, der in ca. 5 m Wassertiefe liegt. Diesen retten und dann 100 m an der Oberfläche transportieren. Zwei unterschiedliche Transportgriffe sind, nach Anweisung des Ausbilders, zu verwenden. | | | | | |
| ABC 6: 2 vorschriftsmäßige Sprünge, mit kompletter Tauchausrüstung aber ohne DTG aus ca. 0,5m Höhe in das Wasser absolvieren und dort das DTG anlegen. | | | | | |

International Diving Association



Name:

Praxisbogen IDA ** (T2)

DTG-Übungen

| Vor jedem Tauchgang: ▪ Vorbereiten des Rettungs-/Sauerstoffkoffers. ▪ Erklären der Rettungskette. ▪ Fragen nach Wohlbefinden des Schülers (evtl. Alkohol, Medikamente, Müdigkeit etc.). ▪ Partnercheck und Erklären der Handzeichen. ▪ Briefing und Erklären der Übungen. ▪ Verhalten in Notsituationen. | Hinweis ▪ Pro Tag dürfen nicht mehr als 2 Übungstauchgänge (Übungen mit Gerät) durchgeführt werden. Dauer der DTG-TG mindestens 15 Minuten in 12-25m Wassertiefe. | Anzahl Versuche | Datum | Übung OK | Unterschrift Tauchlehrer/in | Unterschrift Tauchschüler/in |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-------|----------|--------------------------------|---------------------------------|
| DTG 1: (mindestens 1 Taucher und Tauchlehrer) Deutliches Geben von 3 Unterwasserzusatzzeichen, die auf einer unter Wasser vorgehaltenen Schreibtafel im Wortlaut geschrieben stehen. Einhalten eines Abstandes zum Grund von 1 bis 2 Meter bei mehrfach wechselnden Tiefen, so dass kein Sediment aufgewirbelt wird. Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen ohne Flossenbenutzung im freien Wasser bis auf 6 Meter Tiefe mit einem deutlichen Stop auf 9 Meter Tiefe. Nachtarieren mit dem Mund ist zulässig. | | | | | | |
| DTG 2: (mindestens 1 Taucher und Tauchlehrer) Wechselatmung auf Maximaltiefe (vom Tauchlehrer bestimmt). Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter Oktopusatmung aus dem Lungenautomaten des Bewerbers aus der maximalen Tiefe (vom Tauchlehrer bestimmt) im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche. 15 Minuten Zeitschnorcheln mit vollständiger DTG-Ausrüstung in beliebiger Lage. | | | | | | |
| DTG 3: (mindestens 1 Taucher und Tauchlehrer) Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der eigenen Ausrüstung und der des Partners. Vollständiges Öffnen und Schließen des Bleigurts bzw. Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Bleitaschen mit Handschuhen unter Wasser. Nach ca. 10 Minuten Tg. auftauchen und einen Punkt in ca. 100 Metern Entfernung mit dem Kompass anpeilen. Nach Abtauchen in einer Tiefe von 3 bis 5 Meter diesen Punkt antauchen. Max. seitliche Abweichung 10 m. | | | | | | |
| DTG 4: (mindestens 2 Taucher und Tauchlehrer) Vorbereiten, Führen und Nachbereiten des gesamten Tauchganges (tagsüber unter normalen Bedingungen). Der Mittaucher soll als „wenig erfahren“ betrachtet werden. Entsprechend muss bei der Vorbereitung, Führung und Nachbereitung gehandelt werden. Simulation einer Luftnotsituation: Der Mittaucher signalisiert Luftnot, erhält vom Anwärter dessen Hauptatemregler, der Anwärter atmet aus seinem Zweitautomaten. Nach 5min wird zurückgewechselt. Alternativ Simulation einer Vereisung am Hauptatemregler: Der Anwärter schließt selbst im Flachwasserbereich das Ventil seines Hauptatemreglers und atmet aus seinem Zweitautomaten. | | | | | | |
| DTG 5: (mindestens 2 Taucher und Tauchlehrer) Retten eines „verunfallten“ Tauchers aus 12 m Wassertiefe, Transport bis zum Boot/an Land (mindestens 50 m). Verbringen an Land oder Boot. Demonstration und Erläuterung der Einhelfer-Methode, der stabilen Seitenlage und der Schocklage. Erstellen eines Unfallprotokolls für den „Arzt“! | | | | | | |

Ausbildung beendet, Datum: _____

Unterschrift/Stempel des Ausbilders: